

# Inhalt

---

## Einleitung

Das kunstbegriffliche Babylon .....	13
-------------------------------------	----

## 1. Teil

<b>Künstlerische Bedeutung als Frage der Anschauung .....</b>	<b>27</b>
I. Der Blick ex post – zur Einführung .....	28
II. Fragestellung und Methode .....	32
III. Der Begriff des Malerischen und seine kunsttheoretische Dimension .....	36
IV. Die Rezeption der Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts – Übertragung einer Anschauung .....	41
V. Die Denkmalöffentlichkeit und die Konstituierung des Denkmals aus dem malerischen Blick .....	47
1. Der Kunstbegriff in der Denkmalinventarisierung des 19. Jahrhunderts .....	48
2. Die <i>Deutsche Bauzeitung</i> und die ästhetische Bedeutungszuweisung .....	50
3. Der Begriff des Malerischen in <i>Die Denkmalpflege</i> .....	54
4. Exkurs: das Malerische, der Denkmalbegriff und die Methoden der Ästhetik .....	57
5. Zusammenfassung .....	59
VI. Das Recht als Pinsel? – Die Sicherung der ästhetischen Wirkung durch Gerichtsurteil .....	59
1. Das Denkmal als Rechtsbegriff und das Problem des Formalismus .....	60
2. Das Denkmal als ästhetische Kategorie mit ethischem Anspruch: »[...] umgibt die mit edlen, mit grossen, mit geistreichen Formen« .....	63
3. Der Kunstbegriff in den preussischen Verunstaltungsgesetzen von 1902 und 1907 .....	67
4. Die Parallelität von ästhetischem und künstlerischem Interesse .....	72
5. Zusammenfassung .....	78
VII. Zwischenfazit: Künstlerische Bedeutung – Erbin des subjektbezogenen Kunstbegriffs .....	80

## 2. Teil

### Kunstwerk oder Werk der bildenden Künste?

<b>Theoretische Revisionen im dadaistischen Kontext</b> .....	85
I. Fragestellung und Methode .....	86
II. Dada und bildende Kunst .....	87
1. Ein geschichtlicher Überblick der dadaistischen Bewegung .....	88
2. Kunstbegriffsbildung im dadaistischen Kontext .....	91
3. Die Macher der klassischen Moderne: <i>Der Sturm</i> und <i>Die Aktion</i> .....	94
4. Kultur- und begriffshistorischer Kontext .....	97
III. Kunstbegriffsbildung im Kontext der Dada-Ausstellungen in Köln und Berlin .....	99
1. Werke der bildenden Kunst dadaistisch präsentiert: eine erste Ausstellung in Köln .....	99
2. Exkurs: die Dada-Messe im Kontext der Selbstkritik des Dada Berlin .....	100
3. Dada und der zeitgenössische Kunstbegriff .....	104
IV. Dada im Urteil der Kunstöffentlichkeit .....	104
1. Theoretische »Revisionen« im dadaistischen Kontext? .....	105
2. Dada als angewandte Kunst: der Kunstbegriff in <i>Das Plakat</i> .....	124
V. Die Kunstbegriffsbildung der Rechtsöffentlichkeit im dadaistischen Kontext .....	137
1. Rechtshistorischer Kontext .....	140
2. Juristische Bestimmungen des <i>Werkes der bildenden Künste</i> .....	142
3. Juristische Zeitschriftenbeiträge – Paragone der Kunstbegriffe in der juristischen Fachliteratur? .....	147
4. Juristische Beiträge in <i>Das Plakat</i> .....	160
5. Der Rechtsbegriff und seine Ausformung durch die interdisziplinären Sachverständigenkammern .....	167
6. Exkurs: Kunst(rechts)geschichte der Museen für angewandte Kunst .....	185
7. Ausblick: Bauhausdrücker-Urteil des Reichsgerichtshofes .....	187
VI. Zwischenfazit: Bildende Kunst jenseits des alltäglichen Sprachgebrauchs – Vorarbeiten an einer neuen <i>Kunstnorm</i> ? .....	188

## 3. Teil

<b>Die Rolle der Rechtswissenschaft in der Geschichte der Kunsttheorie</b> .....	195
I. Entgrenzung der Künste in der Nachkriegszeit .....	196
II. Fragestellung und Methode .....	197
III. Der Weg zu Fluxus .....	198
IV. Die Kunstkritik der 1960er und 1970er Jahre im Fluxuskontext – Problematik der »begrifflichen Sonde« .....	203
1. Fluxus als Problem der Kunstkritik .....	204
2. Das Wort Kunst als »verbales Hindernis« .....	206
3. Das 24-Stunden-Happening der Galerie Parnass: vom »Grundriß« zur visuellen Umsetzung .....	207
4. Der Kunstbegriff der Galerie <i>art intermedia</i> .....	209

5.	Kunst als Wertbegriff und die Selbstdefinitionen der Happenisten in <i>Magazin Kunst</i> .....	211
6.	Der Diskurs über Fluxus und die Musik der 1960er Jahre .....	214
7.	Zusammenfassung .....	216
V.	Fluxus im Netz des juristischen Arguments. Rechtswissenschaft als Kunsttheorie .....	218
1.	Juristische Argumente im Streit um die <i>Juryfreie Kunstausstellung 1965</i> .....	218
2.	Die Antwort des <i>Totalkünstlers</i> : das <i>Erste lebende Kunstwerk</i> als Muster nach § 1 Absatz 2 Geschmacksmustergesetz .....	223
3.	Zusammenfassung .....	229
VI.	Eine neue kunsthistorische Perspektive: juristische Begriffsbildung im Fluxuskontext .....	230
1.	Zur Einführung: die Reform des Urheberrechts in den 1960er Jahren .....	230
2.	»[...] den urheberrechtlichen Werkbegriff neu zu überdenken« - eine Mindermeinung im Kampf gegen normative Ästhetik? .....	231
3.	Werkbegriffsdiskurs im Kontext der Nachkriegskunst: über alte und neue Feldzüge .....	236
4.	Die urheberrechtlichen Streitfragen der 1960er Jahre im Kontext der Nachkriegskunst .....	237
5.	Die künstlerische Praxis nach 1960 und die Wiederentdeckung einer theoretischen Herausforderung .....	241
6.	Urheberrechtlicher Werkbegriff und das Problem Fluxus - Änderungen am normativen Horizont .....	243
7.	Durchbrechung der »naiven Empirie« in der Urheberrechtsdiskussion .....	257
8.	Bis zum Bundesgerichtshof: Wolf Vostells Happening <i>Der Heuwagen</i> und die Folgen .....	260
VII.	Zwischenfazit: Juristische Theoriebildung als Grundlage des Werkbegriffs postinformeller Kunst .....	262

## Schluss

»Es sind die Metaphern, die uns erziehen [...]«?	267
Dank .....	275
Abkürzungsverzeichnis .....	277
Quellen .....	279
Literatur .....	295

## Annex

Landesarchiv Thüringen - Hauptstaatsarchiv Weimar,

Thüringisches Volksbildungsministerium C 901,

Bl. 132-142 (alte Foliierung: Bl. 114-124); Gutachten v. 9. April 1931 ..... 335

*Meinen Großeltern  
Lieselotte Maurer und Karl Adam Maurer*

